



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 24.05.2021

Fachbereich	Stadtentwicklung und Baurecht
Fachdienst	Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	09.06.2021	zur Kenntnis
Bau- und Betriebsausschuss	17.06.2021	zur Kenntnis

Sachstandsbericht "Evolving Regions" – Projekt zur Klimafolgenanpassung im Kreis Wesel und sieben weiteren Regionen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt den geschilderten Sachverhalt und den dargestellten Projektablauf des Projekts "Evolving Regions" zur Kenntnis.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

keine; Den finanziellen Eigenanteil für die Region Wesel in Höhe von einmalig 1.000,-- € übernimmt der Kreis Wesel für die Kommunen (Kreisumlage).

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input type="radio"/> ja, positiv*	<input type="radio"/> ja, negativ*	<input checked="" type="radio"/> nein
Begründung:	Ein Sachstandsbericht hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz. "Evolving Regions" ist ein Projekt zur Klimafolgenanpassung im Kreis Wesel und sieben weiteren Regionen. Weitere Begründung: siehe Sachdarstellung.		

Sachdarstellung:

Schäden an Naturräumen, Infrastrukturen, Gebäuden sowie Menschen und Tier- bzw. Pflanzenwelt durch Wetterextreme sind bereits heute offensichtlich und immer häufiger Thema in der öffentlichen Diskussion. Hier setzt das Projekt "Evolving Regions" der Technischen Universität Dortmund an, an dem sich der Kreis Wesel beteiligt.

"Evolving Regions" (ehemals LIRCA - LIFE Roll-outClimAdapt) ist ein Projekt zur Klimafolgenanpassung. Im Rahmen des Projektes werden regionsübergreifend integrierte Klimaanpassungsprozesse in acht Regionen durchgeführt. Ziele des Projektes sind die Verbesserung der Widerstandsfähigkeit der teilnehmenden Regionen gegenüber Auswirkungen des Klimawandels sowie die Integration des Themas in die kommunalen und regionalen Planungsprozesse. Zudem zielt das Projekt auch auf die Unterstützung des Kompetenzaufbaus in den Regionen durch einen Vernetzungsprozess. Im Kreis Wesel stehen dabei die Handlungsfelder „Nachhaltige Landnutzung und Landwirtschaft“, „Infrastruktur“ und „Gesunde Lebensverhältnisse“ im Mittelpunkt.

Mit einer Klimaauswirkungsanalyse sollen regionale Verwundbarkeiten auf Grundlage von Geodaten identifiziert werden. Dazu werden Daten und Erfahrungen regionaler Akteure mit herangezogen. Dafür ist die Gründung eines sog. Kernteams erforderlich, welches aus unterschiedlichen Akteuren besteht. Das Kernteam der Region Wesel bilden das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) als externer Prozessmoderator, ausgewählte kommunale Vertreter*innen aus dem Klimabündnis der Kommunen im Kreis Wesel unter Beteiligung des Voerder Klimaschutzmanagers sowie Frau Sy (Stadt Moers) als zuständige Projektkoordination für die Region Wesel.

Das Prozessdesign ist als integriertes Roadmap-Verfahren angelegt. Als Ergebnis entsteht ein überprüfbares und anpassungsfähiges Planungs-, Entwicklungs-, und Umsetzungsinstrument für jede Region, welches im Anschluss von den politischen Gremien in ein Klimaanpassungskonzept überführt werden kann.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die bisher geplanten Beteiligungsprozesse in digitaler Form durchgeführt. Der Demozyklus zum Kennenlernen und Einüben des Roadmappings hat im Juni 2020 in drei digitalen Sitzungen stattgefunden. Die daraus abzuleitenden Erkenntnisse fließen in den aktuell laufenden Hauptzyklus (Februar 2021 bis September 2021) mit ein. Den Startpunkt hierfür bildete der ebenfalls als Videokonferenz durchgeführte Schlüsselakteursworkshop am 01. Dezember 2020.

Haarmann

Anlage(n):

- (1) Detaillierte Beschreibung des Projektablaufs "Evolving Regions" im Kreis Wesel
- (2) Demozyklus vs. Hauptzyklus: Ausgewählte Frage und Antwort aus der Befragung; Quelle: Prognos AG 2020/2021
- (3) Maßnahmen in den drei Handlungspfaden (Ergebnisse aus der Kleingruppenarbeit in der Demonstrationsphase im Juni 2020); Quelle: Difu
- (4) Infobroschüre zum Projekt "Evolving Regions"; Quelle: sfs 2020

Quelle(n):

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) (2019): Daten und Fakten zum Klimawandel. https://www.lanuv.nrw.de/fileadmin/lanuv/klima/uploads/LANUV_Klima_Datenblatt_01_NRW_WEB_StandSep19.pdf (siehe nachfolgender Hinweis)

Buth, M., Kahlenborn, W., Greiving, S., Fleischhauer, M., Zebisch, M., Schneiderbauer, S., Schauer, I. (2017): Leitfaden für Klimawirkungs- und Vulnerabilitätsanalysen. Empfehlungen der Interministeriellen Arbeitsgruppe Anpassung an den Klimawandel der Bundesregierung. https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/377/publikationen/uba_2017_leitfaden_klimawirkungs_und_vulnerabilitatsanalysen.pdf (siehe nachfolgender Hinweis)

Hinweis:

Aus Gründen des Klimaschutzes werden die Literaturquellen nicht als Anlagen zur Drucksache versendet. Die Dokumente stehen unter den angegebenen Internetlinks zur Einsichtnahme bzw. zum Download bereit. Bei Bedarf kann die Papierform beim Fachdienst 6.1 angefordert werden.